Fraktion der
Christlich-Sozialen Union
im Stadtrat zu Nürnberg

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Marcus König
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

AfS

OBERBÜRGERMEISTER
23. APR. 2024
/.....Nr. .....
VI | 1 Zur Kts. | 3 Zur Stellungnahme
| 2 X z.w.V. | 4 Antwort vor Absendung vorlegen
| | 5 Antwort zur Unterschrift vorlegen

MV

3.BM/V/VII/2.BM

Wolff´scher Bau des Rathauses
Zimmer 222
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg
Telefon: 0911 231 – 2907
Telefax: 0911 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

22.04.2024
Antragsteller: Dr. Gsell

Rahmenplan zur Weiterentwicklung Areal
Frankenstraße/Tiroler Str./Ingolstädter Str., südlich des Z-Baus

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Stadtplanung hat an dieser Fläche südliche des Z-Baus die Chance, eine Entsiegelung vorzunehmen und den Anwohnern und künftigen Nachbarn eine Naherholungsmöglichkeit zu schaffen. Dem steht nur die Problematik der Stellplätze für den Z-Bau entgegen. Diese werden in der Zeit nur selten vollständig gebraucht. Dazu kommt künftig noch eine Verbesserung der ÖPNV-Anbindung durch die verlängerte Straßenbahn. Als Überlauf kann man sicherlich Lösungen mit den Handelsbetrieben in der Umgebung schaffen, wie sie an anderer Stelle der Stadt auch gelangen.

Die CSU-Stadtratsfraktion stellt daher zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

Die Planung für dieses Gebiet soll von folgenden Prämissen ausgehen:

- Die versiegelte Fläche soll künftig stark für eine Grünnutzung umgebaut werden. Dafür sollen die nur selten in voller Zahl für die Veranstaltungen im Z-Bau gebrauchten Stellplätze anderweitig nachgewiesen werden. Zu denken ist an eine Lösung wie für die Kia-Metropolarena, die große Teile der Stellplätze, die nur in den Abendstunden benötigt werden, in der Nachbarschaft bei Industriebetrieben abdeckt.
- Für den Gesamtbereich des Z-Bau ist die Zugänglichkeit über die neue Straßenbahntrasse zu optimieren und für die Beurteilung der Notwendigkeit von Parkplätzen zu berücksichtigen.
- Die damit gewonnenen Flächen sollen einer Grün- und Freizeitnutzung für die Stadtteile Hasenbuck und Lichtenreuth zur Verfügung gestellt werden.
- Die vorgesehenen Nutzungen für ein Jugend- und Kinderhaus und einen örtlichen Handwerksbetrieb zur Nahversorgung sind weiter zu berücksichtigen.

Mit freundlichen Grüßen

Andreas Krieglstein

Andreas Krieglstein
Fraktionsvorsitzender